

wieder finden  
das meer  
oder das  
was aussieht  
als sei es  
ein meer  
die täuschung  
schlägt  
wellen  
bis ins gehör

\*

zur beruhigung in  
friedenszeiten  
wenn das volk  
der tauben vernichtet wird  
um erkrankungen  
abzuwenden und die schiffe  
zum schutz der menschen  
sich tarnen unter wasser  
die wirksamsten waffen  
mitführen eine möwe  
wie immer nicht passt ins bild  
und schon davonstürzt  
ist wieder stille

\*

das kriegsschiff  
liegt vor anker  
und sperrt  
die ganze bucht  
kein fischer  
zieht die netze  
ein kein fisch  
erstickt an  
land niemand  
wechselt  
die ufer  
und blicke  
prallen ab  
vom bug

retrouver  
la mer  
ou cela  
qui a l'air  
d'être  
la mer  
l'illusion  
frappe  
ses vagues  
jusque dans les oreilles

\*

pour la tranquillité  
des temps de paix  
lorsqu'on extermine  
le peuple des pigeons  
afin de prévenir  
les maladies et les navires  
pour la sécurité des hommes  
se camouflent sous l'eau  
chargés des armes les plus sûres  
comme toujours une mouette  
ne rentre pas dans le cadre  
là voilà qui s'envole  
le calme est revenu

\*

le navire de guerre  
à l'ancre  
bloque  
toute la baie  
aucun pêcheur  
ne retire ses filets  
aucun poisson  
n'étouffe  
à terre personne  
ne change  
les rivages  
et les regards  
rebondissent  
sur la proue

aus: Eva-Maria Berg, eine schneise im wasser – une brèche dans l'eau  
übersetzt in Zusammenarbeit mit Albertine Benedetto; Editions PVST, Nice 2020

Drei Fragen zur Lyrik

**Welcher Art war Ihre erste Begegnung mit Lyrik?**

Über die Stimme meiner Großmutter, die sich an Gedichte aus ihrer kurzen, lang zurückliegenden Schulzeit immer noch Wort für Wort erinnerte, und die ich nicht oft genug hören konnte.

**Was macht Lyrik für Sie bedeutsam?**

Lyrik, die Magie des Wortes, die die Wahrnehmung öffnen kann für Wesentliches hinter dem uns Ersichtlichen.

**Wer darf Ihre Gedichte zuerst lesen?**

Mein Lebensgefährte, der kritisch mit meinen Texten umzugehen weiß, mich aber auch zum Schreiben ermutigt.

---

**Kurzvita:**

Eva-Maria Berg, \*1949 in Düsseldorf, Studium der Germanistik und Romanistik in Freiburg, wohnt in Waldkirch. Seit langem interdisziplinäre und grenzüberschreitende Zusammenarbeiten, vor allem in Frankreich, Schreibresidenzen, internationale Festivals, zahlreiche, oft mehrsprachige Buch-Veröffentlichungen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Redaktionsmitglied mehrerer internationaler Literaturzeitschriften. Mitglied u. a. in der GZL und im DeutschSchweizer PEN.

---

**Kontakt:**

[www.eva-maria-berg.de](http://www.eva-maria-berg.de)

LYRIK:POST

Vorgestellt werden Mitglieder der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik e.V.

Redaktion: Synke Vollring und Ralph Grüneberger

Satz und Layout: Ralph Schüller

© Eva-Maria Berg

Leipzig 2022